

Liebe Patientinnen und Patienten,

mit zunehmendem Alter steigt die Gefahr, sich durch einen Sturz zu verletzen. Kommen dazu noch andere Faktoren wie eine fremde Umgebung, Krankheit, Aufregung oder vielleicht auch neue Medikamente, steigt diese Gefahr noch weiter. Wir möchten, dass Ihnen ein Sturz erspart bleibt! Darum nehmen Sie sich für die folgenden Hinweise bitte ein paar Minuten Zeit.

Unsere Schwestern und Pfleger werden sich schon bei der Aufnahme bemühen, Sie umgehend mit allen wichtigen Dingen vertraut zu machen:

- mit der neuen Umgebung
- mit der Funktionsweise der Klingeln am Bett und im Bad
- mit der Benutzung der Bettlampe (vor allem auch in der Nacht)
- und mit der Funktionsweise Ihres Bettes

Wir wissen, dass viele Patienten bei der Aufnahme noch sehr aufgeregt sind und die verschiedensten Eindrücke verarbeiten müssen. **Scheuen Sie sich also bitte nicht, auch mehrmals nachzufragen, wenn Sie im Gebrauch dieser Dinge nicht sicher sind.**

Um die Gefahr eines Sturzes für Sie so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten:

- Benutzen Sie bitte Ihre Brille (wenn vorhanden) beim Aufstehen und Laufen.
- Tragen Sie bitte immer rutschfestes und gut sitzendes Schuhwerk.
- Stellen Sie Ihre Schuhe immer an einen festen Platz am Bett.
- Laufen Sie bitte nicht auf frisch gewischten oder nassen Fußböden.
- Achten Sie auch im Bad auf nasse Fliesen.
- Benutzen Sie im Bad die Haltegriffe an der Wand und halten Sie sich bitte auf keinen Fall an den Duschwänden fest.

Reden Sie bitte mit uns

Als Gesprächspartner stehen Ihnen bei uns Ärzte, Schwestern und Physiotherapeuten zur Verfügung. Nutzen Sie bitte unsere Gesprächsbereitschaft und teilen Sie uns bitte unbedingt mit:

- wenn Sie in der Vergangenheit einmal oder auch öfter gestürzt sind
- wenn Sie Kreislaufprobleme haben oder unter Gleichgewichtsstörungen leiden
- wenn Sie sehr schlecht sehen und/oder hören können
- wenn Sie beim Laufen unsicher oder in ihrer Beweglichkeit sehr eingeschränkt sind
- wenn Sie sich im Umgang mit eventuell neuen Gehhilfen, wie zum Beispiel Unterarmstützen oder Gehbänkchen, nicht sicher fühlen
- wenn Sie unter Konzentrations- oder Gedächtnisschwäche leiden
- wenn Sie Probleme haben, sich bei uns zurecht zu finden
- und auch wenn Sie häufig zur Toilette müssen oder unter Inkontinenz leiden

Bitte reden Sie auch mit uns, wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihnen das Bett zu klein ist oder wenn Sie Angst haben, aus dem Bett zu fallen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten dafür Abhilfe zu schaffen, wie zum Beispiel ein längeres Bett oder Seitenwände zum Schutz gegen das Herausfallen.

Durch Ihre Mitarbeit können wir Ihr aktuelles Sturzrisiko besser einschätzen und entsprechend darauf reagieren.



Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und gute Genesung.
Die Ärzte, Schwestern und Therapeuten Ihrer Station.